

Presseinformation

Gesendet am 30.4.2018

Betreff: inatura – Veranstaltungen vom 4. bis 6. Mai 2018

Dornbirn, 30. April 2018

Veranstaltungen vom 4. bis 6. Mai in der inatura

Die inatura lädt ganz herzlich zu folgenden Veranstaltungen:

Naturvielfalt Vorarlberg – Spezialkurse 2018

*Unter der Marke „Naturvielfalt Vorarlberg“ bietet die inatura Kurse an, die **einen tieferen Einblick in die verschiedenen Fachgebiete der Biologie** bieten. **2018 und 2019 stehen landesweit im Zeichen der Moore** und unsere Kurse zu den Themen Pilze, Schmetterlinge, Gliederfüßer, Amphibien und Reptilien und Vogelkunde werden diesen Aspekt immer wieder beleuchten. Ein wichtiger Fokus dieser Kurse ist der Wunsch, Wissen über die Natur und ihre Kreisläufe als Bereicherung zu erleben. Unsere Teilnehmer brauchen daher nur Neugierde und Forschergeist mitzubringen, aber keine Vorkenntnisse.*

Lurche und Kriechtiere erkennen und schützen

Freitag, 4. Mai 2018, von 16 bis 19 Uhr

Samstag, 5. Mai 2018, von 9 bis 12 Uhr

Kursleitung: Mag. Markus Grabher

Treffpunkt: Rheindeltahaus, Im Böschen 25, Hard

Lurche und Kriechtiere oder Amphibien und Reptilien, zählen weltweit zu den am stärksten gefährdeten Tiergruppen. Auch in Vorarlberg sind einige Arten bedroht. Zwar ist bei uns die Artenzahl mit zwölf Amphibien und sechs Reptilien durchaus überschaubar, trotzdem lassen sich nicht alle einfach bestimmen. Dazu kommt noch, dass sich in den vergangenen Jahrzehnten einige ursprünglich nicht vorkommende Arten ausbreiten konnten, die inzwischen zum festen Bestandteil unserer Tierwelt wurden.

Der Kurs vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse:

- Aussehen und Lebensweise der Lurche und Kriechtiere
- Lebensräume und Verbreitung in Vorarlberg
- Gefährdungsursachen und Schutzmöglichkeiten
- Beobachtungs- und Erfassungsmethoden.

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen werden Lebensräume und in der Umgebung des Rheindeltahauses vorkommende Arten „erforscht“ sowie Beobachtungs- und Erfassungsmethoden in der Praxis vorgestellt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: € 60,-- (darin enthalten Handout, Theorieabend und Exkursion)

Wir bitten um Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder Tel. +43 676 83306 4770

Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz

Eine Kooperation mit der „Aktion Demenz“

5. Mai 2018, 14.30 Uhr

inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

*Das **vorarlberg museum**, das **Kunsthaus Bregenz** und die **inatura** laden Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Besuch der Ausstellungen und anschließender kreativer Arbeit ein.*

In der inatura wird Frau Barbara Weber bei diesem Treffen auf ein anderes Thema der Natur eingehen. Im Mittelpunkt stehen das Ausprobieren, Erleben und Begreifen. Die TeilnehmerInnen können so einen persönlichen Zugang zur Ausstellung finden. Es stehen Raum und Zeit zur Verfügung, um eigene Erinnerungen, Eindrücke und Erfahrungen miteinander zu teilen.

Kosten: € 3,-- pro Person

Gruppengröße max. 10 Personen, 5 Menschen mit Demenz und deren Begleitperson

Wir bitten um Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder Tel. +43 676 83306 4770

Naturvielfalt Vorarlberg - Exkursionsprogramm

*Unter der Marke „**Naturvielfalt Vorarlberg**“ bietet die inatura in Kooperation mit dem Land Vorarlberg Exkursionen unter fachlicher Anleitung an, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das wunderbare Zusammenspiel von Naturvielfalt, Lebenswelten und Artenvielfalt näher bringen. Im Fokus der Exkursionen der inatura stehen die Europaschutzgebiete des Landes. Ein besonderer Fokus liegt 2018 auf dem **Thema Moore**. Gemeinsam mit den Akteuren vor Ort werden diese oft wertvollsten Gebiete in den Regionen erkundet. Es geht darum Naturwissen als Bereicherung zu erleben.*

„Die Schweizer Riede in Lustenau – Eine grenzüberschreitende Naturschutzgeschichte“

Sonntag, 6. Mai 2018, 9 Uhr

Exkursionsleitung: Petra Häfele, Alwin Schönenberger und die Rietmeister der Schweizer Ortsgemeinden

Treffpunkt: Vetterhof, Alberriedstraße 14, Lustenau

In einem der größten Flachmoorkomplexe im gesamten Alpenrheintal ist das Schutzgebiet „Gsieg – Obere Mähder“ von herausragender Bedeutung für eine Vielzahl seltener Tier- und Pflanzenarten. Tauchen Sie ein in die spannende Landschaftsentwicklung – vom Rückzug der Gletscher und der Entstehung von Flachmooren bis hin zur traditionellen Bewirtschaftung als Streuwiesen und deren Bedeutung für gefährdete Wiesenbrüter wie den Großen Brachvogel und das Braunkehlchen in der heutigen Kulturlandschaft. Erfahren Sie auf dieser Fahrradexkursion darüber hinaus, wie die „Schweizer Riede“ in Lustenau zu ihrem Namen kamen und weshalb dies von entscheidender Bedeutung für den Erhalt dieser vielfältigen „Naturinseln“ ist.

Mitzubringen: Fahrrad, Fernglas, Wetterschutz, Getränke

Dauer: 2-3 Stunden

Teilnahme kostenlos

Begrenzte Teilnehmerzahl

Wir bitten um Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 676 83306 4770